

Notum sit omnibus



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 20.01.2020, 18:06-19:28 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„Cuncta fluunt.“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Besuch der VS-Vorsitzenden

TOP 3: Besuch der Heidelberger Lupe

TOP 4: StuRa-Bericht

TOP 5: Miscellanea

DRAMATIS PERSONAE: Anna, Mattia, Elisa, Maurice, Georg, Helene, Henrike, Kira, Simon, Peter, Jan, Jonas.

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

› *Keine relevanten Beschlüsse gefasst.*

TOP 1: Begrüßung

› Elisa begrüßt alle Anwesenden um 18:06 Uhr. Insbesondere begrüßt sie Kira als neue Aktive in der Fachschaft Geschichte.

TOP 2: Besuch der VS-Vorsitzenden

› Die Fachschaft Geschichte bekommt Besuch von den VS-Vorsitzenden Henrike und Peter.

- › Beide Vorsitzende stellen sich vor und präsentieren ihre Pläne für ihre Arbeit. Dabei liegt den beiden besonders am Herzen, die Vernetzung der Fachschaften zu verstärken, um so den Austausch zu intensivieren und die Effizienz der Arbeit zu erhöhen.
- › Aufgrund dessen schlagen beide vor, ein Netzwerk für die Fachschaften der Philosophischen Fakultät einzurichten, um Themen zu besprechen, die alle Fachschaften betreffen. Die Fachschaft Geschichte diskutiert diesen Vorschlag. Sie bemängelt zwar, dass die Zusammenarbeit während den Gesprächen zu den Lateinuskursen manchmal ins Stocken geriet, trotzdem hält sie ein solches Netzwerk für überaus wichtig. Auch die Reaktion der Fachschaft Psychologie auf diesen Vorschlag war überwiegend positiv.
- › Weiterhin diskutierten die Anwesenden über die Kommunikation der Fachschaften mit den Referaten. Dabei musste die Fachschaft Geschichte erkennen, dass es Probleme bei dem Austausch mit dem Finanzreferat gab, denn dort kam es zu verzögerten Antworten auf Mails, zudem fehlten interne Absprachen zu Zuständigkeiten. Die neuen Zuständigen für das Finanzreferat könnten das Problem lösen.
- › Ein weiteres Problem bestehe darin, dass im Fakultätsrat kein Vertreter/keine Vertreterin von der Fachschaft Geschichte sei. Dass im Fakultätsrat hauptsächlich Studierende aus der Philosophie sitzen, führen die Anwesenden auf die Kommunikationswege zurück, die dazu führten, dass die Philosophie mehr Werbung zu der Kandidatur für den Fakultätsrat erhalten hat. Deswegen halten VS-Vorsitzenden es für ratsam, die Kommunikation zwischen den Fachschaften und den Wahlverfahren offensiver zu gestalten.
- › Zuletzt machten die VS-Vorsitzenden darauf aufmerksam, dass das AK Lehre und Lernen noch Verantwortliche sucht. Die derzeitige Verantwortliche möchte sich unter anderem für mehr Barrierefreiheit einsetzen. Auch für die Studienkommission werden noch Zuständige gesucht.

TOP 3: Besuch der Heidelberger Lupe

- › Die Fachschaft Geschichte bekommt Besuch von Verena, der Heidelberger Lupe.
- › Unter anderem stellt sie ihre Vereinigung vor. Es ist ein eingetragener Verein, der 2016 gegründet wurde und sich für Projekte im Bereich Public History einsetzt. Die Mitglieder sind sowohl Studierende als auch Absolventinnen und Absolventen.
- › Verena richtet sich mit folgendem Anliegen an die Fachschaft Geschichte. Es wird einen Gedenkstätte-Guide geben, bei dem die bedeutendsten Gedenkstätten der Region vorgestellt werden sollen. In Bezug darauf gibt es das Problem, dass viele der Mitglieder der Vereinigung nicht mehr in Heidelberg wohnen, so gehen einige ins

Ausland, andere wiederum sind umgezogen. Folglich kann die Vereinigung keine Privatadresse auf dem Guide angeben. Aufgrund dessen fragt Verena die Anwesenden, ob sie damit einverstanden wäre, wenn die Adresse des Historischen Seminars auf dem Dokument stehen würde.

› Die Fachschaft diskutiert über das Anliegen der Heidelberger Lupe. So fragt sie einmal, welche Verantwortung mit der Erwähnung der Adresse für sie einhergehe. Diese, so Verena, beschränke sich lediglich dahin, Post entgegen zu nehmen und diese dann an die Heidelberger Lupe (durch Alina oder durch Scans) weiterzuleiten. Maurice ergänzt an dieser Stelle, dass die Fachschaft dies bereits für andere Vereinigungen tue, was zu keinerlei Problemen führen würde.

› Insgesamt sieht die Fachschaft kein Problem darin. Trotzdem möchte sie die Angelegenheit rechtlich abklären, immerhin sei auch sie nur ein Teil der VS. Im Gegenzug schlägt die Fachschaft der Heidelberger Lupe vor, ihre Logos und Links auf deren Internetseite zu erwähnen, und andersherum.

› Ein weiteres Anliegen beschäftigt die Heidelberger Lupe. Sie möchte eine Ideenwerkstatt für Studierende des Historischen Seminars und die PH anbieten. Diese hat die Zwangsarbeit und dementsprechend (nicht ankommende) Entschädigungszahlungen zum Thema. Für die Ideenwerkstatt kann hierzu ein Antrag formuliert werden. Im Rahmen dessen geht es um die Begegnung mit Zeitzeugen, um Vermittlungsarbeit und einen Coach, der dazu beauftragt wird, der das Seminar leiten könnte. Hierzu braucht die Vereinigung Gelder. Hier könnte sich die Heidelberger Lupe eine Kooperation mit der Fachschaft Geschichte vorstellen.

› Auch hierzu diskutieren die Anwesenden. Es besteht überwiegend ein positives Feedback. Eine Rückmeldung von der Fachschaft Geschichte bräuchte Verena bis spätestens Anfang Februar (02. oder 04. Februar). Die Aufgabe der Fachschaft Geschichte bestehe hauptsächlich darin, so Verena weiter, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen anzuleiten bei der Umsetzung der Veranstaltung, z.B. bei Podcasts. Dabei könnte die Fachschaft Geschichte die Themen historisch einarbeiten.

TOP 4: StuRa-Bericht

Nachbesprechung der Sitzungen vom 12.01.2021. Sitzungsunterlagen und Protokolle finden sich [online](#). Angaben von Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die Sitzungsunterlagen vom 12.01.2021.

› Anna berichtet den Anwesenden von den Ergebnissen der letzten StuRa-Sitzung, die am 12.01.2021 stattfand. Alle Abstimmungen beziehen sich auf den StuRa, auch Enthaltungen, die hier angegeben werden, zählen zur Enthaltung im StuRa.

› Zum einen gab es eine Reihe von Informationen zu anstehenden Terminen. Im Zeitraum 25.01.2021, 10:00 Uhr – 02.02.2021 12:00 Uhr stehen die Online-Wahlen an. Ab dem 27. Januar 2021 wird zudem ein Lesekreis zu Büchern des politischen

Denkens angeboten. Die Treffen werden immer mittwochs ab 18 Uhr via StuRaKonf über den Link <https://bbb.stura.uni-heidelberg.de/b/pob-nsh-cjt> stattfinden. Das Lesepensum für jede Sitzung beträgt ungefähr 30 Seiten. Weiterhin gibt es von 4EU+ eine Ausschreibung zu einem Sommerfest. Anträge zu den Themen Nachhaltigkeit, Natur, Kultur und Erbe werden gesucht. Mehr Informationen gibt es unter dem Link: <https://4euplus.eu/4EU-1.html>

› Es wurde andererseits ein Bericht vom Vorsitz vorgelegt. Dabei ging es unter anderem um die Grundlinie der UB während der Pandemie. Ein weiterer Bericht war von der Organisationsgruppe zu der Corona-Sondersitzung, die am 22.01.2021 digital stattfinden wird. Die Sitzung wurde in ihrem Inhalt und in ihrem Ablauf genauer vorgestellt, weiterhin gab es erste Einteilungen zu den Verfassern/Verfasserinnen der Anträge.

› Neben den Berichten wurden Finanzanträge vorgestellt. Ein Antrag handelt vom Ökoreferat und von Fridays for Future Heidelberg. Dabei geht es um eine Großdemonstration für den Sommer 2021, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen. Je nach Corona-Lage werden vermutlich 3000-5000 Menschen erwartet. Beantragt wird eine Summe von maximal 3.500€. Die Fachschaft Geschichte macht sich im Folgenden ein Meinungsbild über den Antrag.

Beschluss: Die Fachschaft Geschichte empfiehlt dem StuRa, den Antrag zu einer Großdemonstration vom Ökoreferat und von Fridays for Future Heidelberg anzunehmen.

Abstimmung: Ja 5 Nein 1 Enthaltung 4

› Weiterhin wurden inhaltliche Positionierungen besprochen. Eine Positionierung beinhaltet die Genehmigung der Änderung der Beitragshöhe der Mitgliedschaft der Fachschaft Medizin in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. durch die Vollversammlung der Fachschaft Medizin Heidelberg. Diese soll einmalig für das Jahr 2020 2.000€ anstatt 350€ betragen. Dies solle in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie passieren, da dadurch finanzielle Belastungen entstanden. Die Fachschaft Geschichte macht sich im Folgenden ein Meinungsbild darüber.

Beschluss: Die Fachschaft Geschichte empfiehlt dem StuRa, den Antrag zu einer Änderung der Beitragshöhe der Mitgliedschaft der Fachschaft Medizin in der Bundesvertretung der Medizinstudierenden anzunehmen.

Abstimmung: Ja 5 Nein 1 Enthaltung 4

› Eine weitere inhaltliche Positionierung handelt davon, den Einspruch des Finanzreferats zur Finanzentscheidung der Fachschaft Medizin Heidelberg zu Antrag 2020.621.31 zu überwinden. Der Hintergrund ist, dass der Arbeitskreis Public Relations der Fachschaft Medizin Heidelberg im Dezember 2020 beim Finanzreferat

ein Abrechnungsformular für die Beschaffung von Mund-Nasen-Schützen eingereicht hat, um den Dozierenden ein Geschenk zu machen. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Dies soll nun rückgängig gemacht werden. Die Fachschaft Medizin möchte sich bei seinen Dozierenden durch ein Geschenk bedanken, da die Arbeit der Fachschaft trotz der Coronakrise durch sie weiterlaufen konnte, zudem seien durch sie das Lehren durch verschiedene Formate möglich gewesen. Das Geschenk beinhaltet eine Maske, eine Süßigkeit und eine Dankeskarte. Die Fachschaft Geschichte macht sich im Folgenden ein Meinungsbild darüber.

Beschluss: Die Fachschaft Geschichte empfiehlt dem StuRa, den Antrag zu der Überwindung des Einspruchs des Finanzreferats zur Finanzentscheidung der Fachschaft Medizin Heidelberg zu Antrag 2020.621.31 anzunehmen.

Abstimmung: Ja 5 Nein 3 Enthaltung 2

TOP 5: Miscellanea

- › Antrag von Simon und Elisa zur Corona-Sondersitzung am 22.01.2021 ab 19 Uhr: Simon hat den Antrag in Kürze vorgestellt. Darin wird gefordert, dass die Dozierenden regelmäßig Sprechstunden während der Pandemie, per Videoplattform oder telefonisch, anbieten sollten. Die Wahl des Formats sollte bei den Dozierenden liegen. In den Moodle-Kursen sollten die Termine aufzufinden sein. Die Timeslots hierzu sollten am besten mindestens 15 Minuten betragen. Die Sprechstunden sollten auch in der vorlesungsfreien Zeit angeboten werden. Auch nach der Öffnung der Tore sollen die Sprechstunden in diesem Format angeboten werden, gebe es dann doch noch Studierende, die nicht in Heidelberg sind.
- › Corona-Umfrage: Die Umfrage ist fertig gestellt worden. Anna erklärt sich bereit, den Link zum Zugang auf die Umfrage in die Whatsapp-Gruppe zu stellen. So können die anderen aus der Fachschaft die Umfrage sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch testen. Nach dem Okay der Kommilitoninnen und Kommilitonen wollen Jan und Anna anschließend die Umfrage für alle Studierenden aktivieren.
- › Lateinkurse: Zu der Lateinumfrage wird es am 22.01.2021 ab 16 Uhr eine Online-Konferenz geben.